

# **BVGer C-2615/2013 vom 6. Februar 2014**

Bundesverwaltungsgericht, 2014-02-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-2615\\_2013](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-2615_2013)

FR: TAF C-2615/2013 du 6 février 2014

IT: TAF C-2615/2013 del 6 febbraio 2014

## **Regeste**

Rentenanspruch

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das Beschwerdeverfahren wird zufolge Rückzugs als gegenstandslos geworden abgeschrieben.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben. Der geleistete Kostenvorschuss von Fr. 400.- ist dem Beschwerdeführer nach Eintritt der Rechtskraft des vorliegenden Abschreibungsentscheides auf ein von ihm zu bezeichnendes Konto zurückzuerstatten.

### **E. 3**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 4**

Dieser Entscheid geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde; Formular Zahlungsadresse) - die Vorinstanz (Ref-Nr.; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der Einzelrichter: Die Gerichtsschreiberin: Vito Valenti Madeleine Keel Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR 173.110]). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.